

"Shopping Concerns" - ein Schwerpunkttag auf FM4 am 2.10.

Wien (OTS) - Am Dienstag, 2.10., widmet sich FM4 den ganzen Tag den Konsumenten-Kaufentscheidungen im Alltag. Anhand des kürzlich erschienenen Buches "Schwarzbuch der Markenfirmen" der österreichischen Autoren Klaus Werner und Hans Weiss wird beobachtet, welche Probleme sich täglich ergeben, wenn man versucht "bewusst und politisch korrekt" zu konsumieren. Vom kleinen Braunen am Morgen bis zur Kopfwhehtableette vor dem Schlafengehen - ganz ohne moralischen Zeigefinger.

Morning Show, 6.00 - 10.00 Uhr:

Das Häferl Kaffee zum Aufstehen: In manchen Supermärkten bekommt man ein Packerl Kaffee um bereits 30 ATS. Wie kommt dieser Preis zustande und wie fair ist er? Warum kämpfen die produzierenden Kaffeebauern ums nackte Überleben, während der Handel Profite schreibt ? Und: Gibt es sinnvolle Alternativen, etwa "Fair Trade Kaffee" ? Ein Bericht von Rainer Springenschmied.

Update, 10.00 - 12.00 Uhr:

Nach dem Kaffee gibts zum Gabelfrühstück ein Glas Kakao: In Brasilien werden jene Bauern, die versuchen, das Land autark zu bewirtschaften, von Kakao-Großgrundbesitzern mittels Söldnertruppen vertrieben. Seit 1986 wurden dabei 120 Menschen ermordet oder verletzt. Der Durchschnittslohn für einen Plantagen-Arbeiter beträgt 43 Euro im Monat. Ein Bericht von Rainer Springenschmied.

Reality Check, 12.00 - 14.00 Uhr:

Menschenrechtskämpfer und Umweltschützer versuchen seit Jahren, Shell in Nigeria zu stoppen, weil der Konzern angeblich Umweltauflagen nicht einhält. Ein Gespräch mit einem Vertreter von Shell International und einer Ökologin, die in Nigeria war.

Connected, 14.00 - 17.00 Uhr:

Sportswear: Rein in die Sneakers und ab in den Park: Das leidige Thema der Sweat-Shops ist noch lange nicht erledigt. Während Lieferanten jetzt darauf achten, wenigstens die ohnehin dürftigen

sozialen Mindestanforderungen der Produktionsländer einzuhalten, ziehen sie die dafür anfallenden Kosten vom ohnehin kaum lebenserhaltenden Lohn der oft sehr jungen ArbeiterInnen ab. Ein Bericht von Veronika Weidinger.

Freunde anrufen: Tantal-Abbau im Kongo für Mobiltelefone: Das seltene Erz wird im Kongo, also mitten im Kriegsgebiet, zum Teil von Kindern mit bloßen Händen abgetragen. Laut UNO liegt hier einer der Hauptkriegsgründe. Viele Erzeuger verschweigen die Herkunft ihrer verwendeten Materialien. Ein Bericht von Veronika Weidinger.

Update, 17.00 - 19.00 Uhr:

Unterwegs im Auto: Eine der beliebtesten Verschwörungstheorien ist, die Öl-Lobby blockiere seit Jahrzehnten die Entwicklung alternativer Antriebsformen. Was steckt dahinter? Und müsste der Liter Benzin tatsächlich 35ATS kosten, wie es die Grünen einst forderten? Ein Bericht von Karl Schmoll.

Homepage, 19.00 - 22.00 Uhr:

Eine Kopfwehtablette vor dem Schlafengehen: In letzter Zeit ist der Bayer-Konzern wieder in Schlagzeilen geraten. Wie werden neue Medikamente eigentlich getestet? Die Autoren des Buches berichten von folgenden Praktiken: Osteuropäische Ärzte bekommen von den Pharmakonzernen Zuwendungen dafür, dass sie ihre noch nicht genehmigten Medikamente an Patienten testen. Ein Bericht von Robert Zikmund.

Rückfragehinweis: ORF Radio Öffentlichkeitsarbeit FM4

Tel.: 01/501 01/186446

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

OTS0024 2001-10-01/09:23

010923 Okt 01

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011001_OTS0024